

Die Fachbuch-Auswahllisten 1939*)

Zum vierten Male wird in diesem Jahre die Fachbuch-Verbeaktion durchgeführt. Zum vierten Male stehen dabei die Fachbuch-Auswahllisten im Mittelpunkt dieser im Dienste der Leistungssteigerung durchgeführten Maßnahme. Wurden im Jahre 1935 erstmals rund 1000 Fachbücher als förderungswert in Listen zusammengestellt, so können heute bereits über 5500 Titel von Fachschriften den arbeitenden Volksgenossen als empfehlenswerte Mittel zur Leistungssteigerung in der Gesamt-Auswahlliste vermittelt werden.

Wenn diese Ausweitung der Fachbuchliste auch wesentlich durch den Ausbau des Lektorates des Kuratoriums für das Deutsche Fachschrifttum und damit auch des Sonderlektorates Berufserziehung der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums bedingt war, so liegt doch der tiefere Grund für diese erhöhte Bereitstellung guter Fachschriften in der Produktivität des deutschen Fachbuchverlages, der die Zeichen der Zeit erkannt hat und sich seit Jahren redliche Mühe gibt, den schaffenden Volksgenossen gutes, ja bestes Fachschrifttum vorzulegen.

Auch das Interesse, das alle Dienststellen des Staates und der Partei an der Menschenführung und damit an der Berufserziehung und -fortbildung genommen haben, hat sich befruchtend auf die Fachschrifttumsarbeit ausgewirkt. Die Deutsche Arbeitsfront, die Wirtschaftsgruppen, die Reichsinnungsverbände, der NS-Lehrerbund, alle haben sich — nur um die wesentlichsten Mitarbeiterkreise zu nennen — mit größtem Interesse und Liebe an der Zusammenstellung des Materials, an der Sichtung des einschlägigen Schrifttums beteiligt, um von Jahr zu Jahr bessere Listen im Rahmen der Fachbuchwerbung einsetzen zu können. Das vor nunmehr zwei Jahren gegründete Kuratorium für das Deutsche Fachschrifttum hat dabei die beste Basis für diese Zusammenarbeit gegeben. Wenn man bedenkt, daß alljährlich etwa 6000 Fachschriften auf dem Buchmarkt erscheinen, die zu sichten und dann auf Grund der Begutachtung auszuwählen sind, so wird verständlich, welche Schwierigkeiten dabei zu überwinden waren. Ein Ziel, das sich das Kuratorium gestellt hat, konnte allerdings noch nicht erreicht werden: daß jeder Buchtitel mit einer kleinen Anmerkung versehen wird, aus der sich ergibt, welche Ausbildungsstufe beim Leser der Fachschrift vorausgesetzt werden muß; ob es für den Lehrling, den Gesellen, den Meister, den Techniker geeignet ist oder ob Hochschulausbildung für das Verständnis vorausgesetzt werden muß. Wohl wäre es möglich gewesen, einen großen Teil der Buchtitel mit derartigen Hinweisen zu versehen. Um jedoch die Einheitlichkeit der Zusammenstellung nicht zu stören und vor allem den Eindruck zu vermeiden, daß es sich bei den in dieser Weise kommentierten Büchern um besonders empfehlenswerte Veröffentlichungen handelt, wurde davon Abstand genommen. Es steht jedoch zu erwarten, daß im kommenden Jahre eine dementsprechend ergänzte Liste herausgegeben werden kann.

Auch einige Fachbuchgruppen, deren Aufnahme in die Fachbuch-Auswahllisten vielleicht erwartet wird, wurden bewußt aus den Auswahllisten herausgenommen. Es sind dies die Gebiete »Allgemeine Technik«, »Kultur«, »Sport«, »Gesundheitswesen« und »Basteln«.

Da die enge Zusammenarbeit mit dem NS-Bund Deutsche Technik erst vor kurzem aufgenommen werden konnte, liegt auf dem Gebiet der allgemeinen Technik noch nicht soviel gesichtetes Material vor, daß eine einigermaßen erschöpfende Liste hätte geboten werden können.

Die Listen »Sport«, »Gesundheitswesen«, »Basteln« wurden aus der jetzt vorliegenden Zusammenstellung genommen, da das

hierunter fallende Fachschrifttum nur sekundär der Berufserziehung und -fortbildung dient. Das für die Freizeitgestaltung wesentliche Sportschrifttum wird im Juli dieses Jahres in einer Sonderliste zusammengestellt vorliegen, das Gesundheitschrifttum listenmäßig im September veröffentlicht werden, während die gute Bastelliteratur im Dezember dieses Jahres in einer besonderen Liste erstmalig ihre Zusammenstellung finden wird.

Das für die sogenannten Kulturberufe (Presse, Schrifttum, Theater, Film, Musik, bildende Kunst, Rundfunk) in Frage kommende Schrifttum wird nunmehr alljährlich zur Jahrestagung der Reichskulturkammer den Kulturschaffenden in einer Liste vermittelt werden.

Wie oben bereits angedeutet, erfolgt die Zusammenstellung der alljährlich zur Fachbuchwerbung erscheinenden Fachbuch-Auswahlliste unter dem Gesichtspunkt der Eignung von Fachbüchern für die Berufserziehung und -fortbildung. Da im Rahmen der von jedem Deutschen zu fordernden Leistungssteigerung der beruflichen Erfahrungserweiterung der größte Wert beigegeben werden muß, ergibt sich die Bedeutung der Fachbuchlisten von selbst. Wir können es uns heute nicht leisten, daß der einzelne nur durch die Ansammlung eigener Erfahrungen sich langsam und mühselig den notwendigen Schatz von Erkenntnissen erarbeitet. Jeder ist heute verpflichtet, sich weitestgehend die Erfahrungen seiner Berufskameraden zunutze zu machen und auf ihnen weiter aufzubauen, damit er in seiner Leistung weit über den bisherigen Stand hinauswächst. Die Erfahrungen seiner Vormänner, die Erkenntnisse von Mitarbeitern aber findet er im Fachbuch.

Jeder Forscher auf dem Gebiet der synthetischen Treibstoffherstellung wird auf den Ergebnissen der Forschung eines Bergius aufbauen. Wäre es da nicht widersinnig, wenn sich ein Schweißer einbilden wollte, die Schweißtechnik, ihre Fehlerquellen, ihre Arbeitskniffe sich erst durch eigene Erfahrungen erarbeiten zu müssen, erst »durch Schaden klug werden zu wollen«? Das gute Fachbuch wird ihm aufzeigen, wie er dies oder jenes zu handhaben hat, warum er dies so oder so machen müsse, um unproduktive Arbeitsgänge zu vermeiden und mit dem Material haushälterisch umzugehen.

In der Fachbuch-Auswahlliste findet der Schaffende die Fachbücher zusammengestellt, die ihm bei seiner täglichen Arbeit behilflich sind, aus denen er Erfahrungen anderer kennenlernen kann. Vom Kuratorium für das Deutsche Fachschrifttum heraus-

Achtung! Terminverlegung!

Die Tagung der Fachgruppe Fachbuchverlag findet am 28. März statt.

Ort: Haus der Presse, Berlin, Tiergartenstraße 16.

Beginn: 28. März 1939, 9 Uhr.

Programm:

1. Fachbuchauswahllisten und ihr Einsatz (Dr. Warmuth).
2. Eigenwerbung des Fachbuchverlegers (Ehrenwirth).
3. Fachschrifttum der Spinnstoffwirtschaft (Dr. Schleich).
4. Selbstverleger (v. Kommerstädt).
5. Das Fachbuch im Reisebuchhandel (Dr. Büding-Böttcher).
6. Der Einsatz des Sortimentes für das Fachbuch (Riegel).
7. Fachbuch — Arbeitswochen (Bischoff).
8. Verschiedenes.

Voraussichtlich wird auch Herr Ministerialdirigent Berndt das Wort ergreifen.

v. W i f e l l, Leiter der Fachgruppe

*) Das Erscheinen der Fachbuch-Auswahllisten ist für Ende des Monats angekündigt. Näheres ist aus der Anzeige in Nr. 69 des Börsenblattes S. 1854 zu ersehen. D. Schriftlgt.